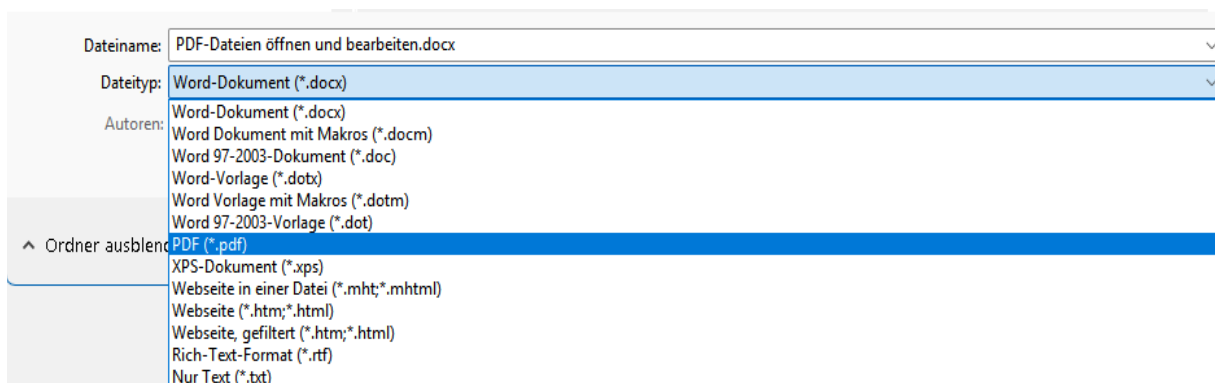
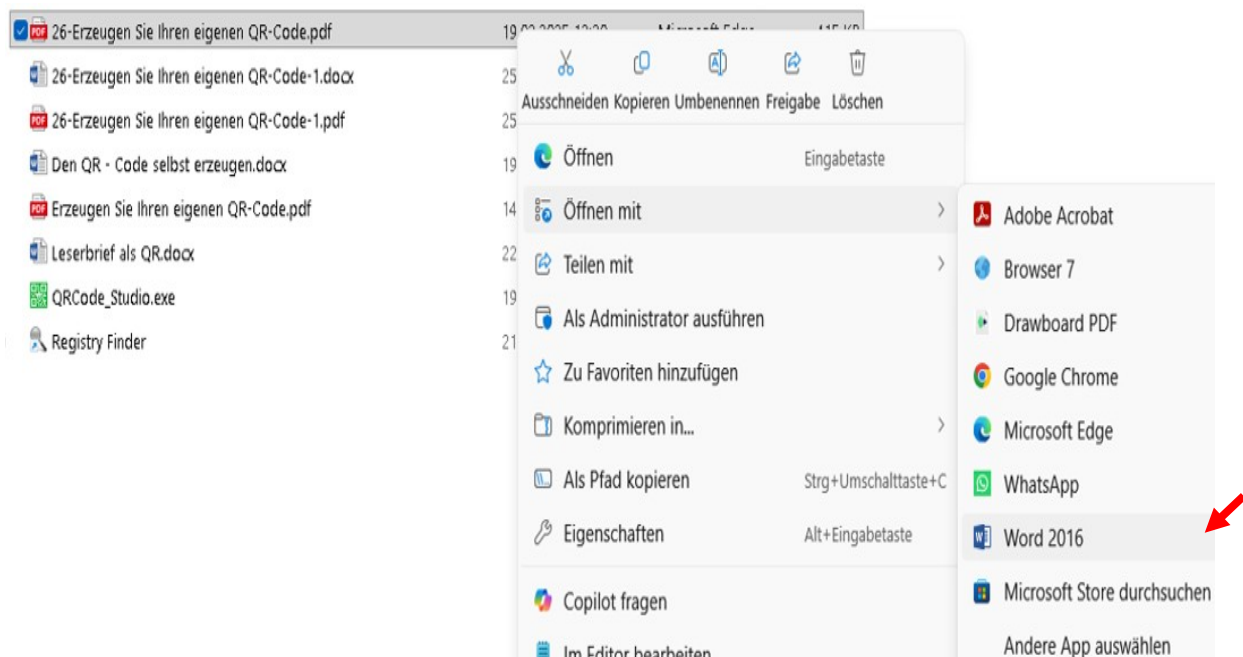


Seniorentreff Grafrath 2025



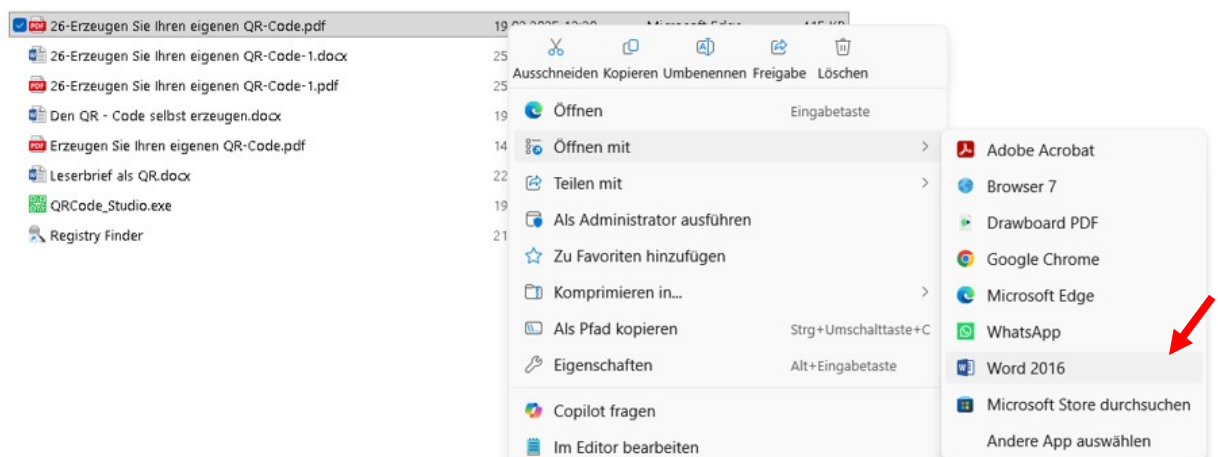
**Eine pdf-Datei ohne Adobe Acrobat
öffnen und bearbeiten.**

Es ist jedes Mal ärgerlich, wenn ADOBE-READER Sie auffordert eine pdf-Datei nur mit diesem Programm zu öffnen. Lesen können Sie anschließend die Datei, aber Änderungen sind nicht möglich, es sei denn, Sie erwerben das Programm ADOBE ACROBAT zu einem „äußerst günstigen Preis“ von 259,90 €.

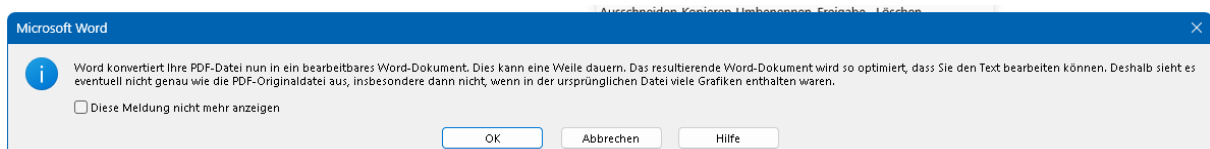
Doch halt: Alles Augenwischerei.

Anhand eines Beispiels will ich Ihnen die Vorgehensweise erklären: Aus einem unter der Erweiterung pdf abgespeicherten Dokument, sollen Textpassagen geändert und Textteile komplett gelöscht werden.

Markieren Sie die pdf- Datei durch einmaliges Anklicken, drücken anschließend die rechte Maustaste und wählen die Option **ÖFFNEN MIT...**

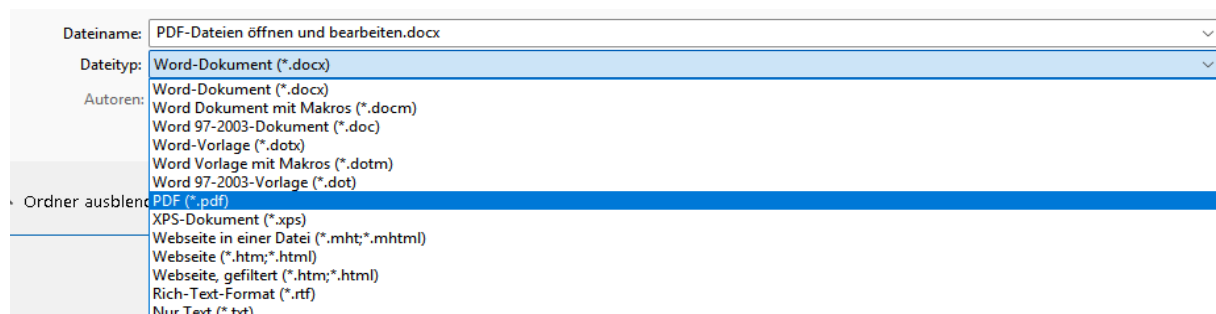


Aus dem Untermenü wählen Sie z.B. das Bearbeitungsprogramm WORD 2016. Word ist nun bereit die pdf-Datei in ein unter WORD 2016 zu bearbeitende Datei umzuwandeln. Anschließend kann die Datei bearbeitet und/ oder geändert werden.



Dieser Umwandlungsprozess kann einige Zeit dauern. In einem Füllbalken am unteren Bildschirmrand können Sie den Fortschritt mit verfolgen. Es kann sein, dass diese Datei nicht genau wie die PDF-Originaldatei aussieht, insbesondere wenn die ursprüngliche Datei viele Graphiken enthielt.

Sie können diese Datei anschließend als Word-Datei speichern oder unter einem ähnlichen pdf-Dateinamen wie der vorhergehende abspeichern.



Ein Abspeichern unter ihrem ursprünglichen Namen wird nicht möglich sein, da manche PDF-Editoren (z. B. Vorschau auf ältere Adobe-Versionen) aus Sicherheitsgründen ein Überschreiben verhindern und Sie dazu zwingen die Abspeicherung mit einem anderen Dateinamen durchzuführen. Dies ist immer möglich. Auch können PDF-Dateien Bearbeitungseinschränkungen enthalten (Passwortschutz, Einschränkungen für Änderungen). Auch hier lässt sich das Dokument nur unter neuem Namen abspeichern.

PDF – Dokumente unter Windows unterschreiben

Unter Windows lässt sich ein PDF-Dokument ganz ohne Zusatzsoftware unterschreiben. Aus dem heutigen Büroalltag sind die unter PDF erzeugten Dateien kaum mehr wegzudenken. Vorteil der PDF-Dateien: **Sie können unter allen Betriebssystemen ob Windows oder Linux und Ubuntu gelesen werden und ermöglichen so in diesem Format Rechnungen, Verträge und andere wichtige Dokumente auszutauschen.** Manchmal ist es auch nötig, darin die eigene Unterschrift zu platzieren.



Das Unterschreiben von Dokumenten ist mittlerweile auch direkt im PDF möglich

So unterschreiben Sie eine PDF-Datei mit Windows-Bordmitteln

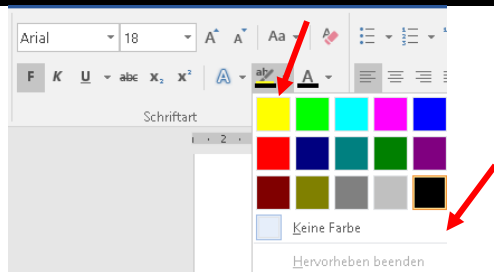
Um unter Windows eine PDF-Datei zu unterschreiben, benötigen Sie nicht unbedingt eine zusätzliche Software. Auch der ab Werk installierte **Browser Edge** kann Ihnen dabei helfen. Führen Sie dafür einfach die folgenden Schritte aus:

1. Machen Sie im Dateieexplorer einen Rechtsklick auf das gewünschte PDF-Dokument und wählen Sie "Öffnen mit >[Microsoft Edge](#)". (s.w.o)
2. Klicken Sie oben in der Werkzeuggeste auf das Stift-Symbol mit dem Label "Zeichnen". Klappen Sie über den kleinen Pfeil rechts daneben das Menü auf, wenn Sie die Farbe oder die Dicke des Stiftes anpassen möchten.
3. Unterschreiben Sie mit gedrückter linker Maustaste auf dem Dokument.

Es ist Ihrem Unvermögen zuzuschreiben, wenn Sie anfangs eine kaum lesbare Unterschrift erzeugen. Hier heißt es halt Üben...Üben...Üben. Umgekehrt können Sie auch Textpassagen unkenntlich machen, indem sie sie schwärzen.

PDF schwärzen - einfach und kostenlos

Vertrauliche Informationen in einer PDF-Datei zu schwärzen, ist oftmals nicht nur persönlich wichtig, sondern auch rechtlich notwendig. Möchten Sie Dokumente mit Informationen weiterschicken, die der Adressat nur zum Teil sehen soll, schwärzen Sie die Bereiche oder Textstellen, die nicht für ihn bestimmt sind.



Doch diese Methode verhindert nicht, dass der Nächste den geschwärzten Teil über ein PDF-taugliches Programm wieder löscht und der ursprüngliche Originaltext darunter wieder zum Vorschein kommt. So geschehen in einigen Epstein-Akten. Hier wurde der Text einfach nur „überschwärzt“.